

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 95

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

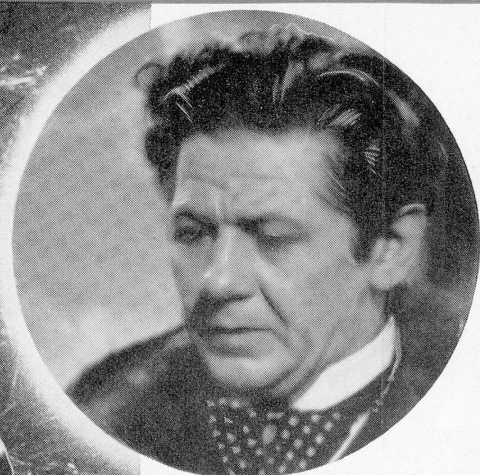
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EINZIGES FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZERISCHE KINEMATOGRAPHIE

Schweizer **film** Suisse

SEULE REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE



Willy Forst feiert einen neuen großen Triumph mit seinem im walzerseligen Wien spielenden Film

«Operette»

Die interessanten Neuentdeckungen Willy Forsts sind die Burgtheaterschauspielerinnen Maria Holst und Dora Komar, Wien. — In weiteren Hauptrollen: Paul Hörbiger, Leo Slezak, Gustav Waldau und Trude Marlen. Die Musik schrieb Willy Schmidt-Gentner, gespielt von den Wiener Philharmonikern, gesungen vom Wiener Staatsoperndior.

(Ein Wienfilm im Verleih der Tobis)